

Über die Natur der Natur ^[1]

Eine Hommage an Ilya P.

Bisweilen denke ich bei mir:
Amöbe, Pflanze, Mensch und Tier
sind fremdbestimmt in ihrem Streben
nach einem opulenten Leben! ^[2]

Enzyme, Schwerkraft und dergleichen,
die drängen sie, dies zu erreichen
in, sozusagen, einer Schlaufe
im Raum-Zeit-Energie-Verlaufe.
Wo weitab vom sonst ruhigen Fließen
Strukturen wie von selber sprießen, ^[3]
vergeh'n, entsteh'n und sich verzweigen
in einem phönixhaften Reigen,
als wollten sie, ich möcht' fast sagen,
dem Zweiten Satz ein Schnippchen schlagen.

Denn während dieser dazu führt,
dass Viel nach Wenig diffundiert
und er so leidlich dafür sorgt,
dass man zurückgibt, was man borgt, ^[4]
scheint es, dass man ihn hier missachtet
und immer mehr nach noch mehr trachtet.

Doch was man rafft mit Müh' und Kosten
ist im System nur Durchgangsposten,
denn unsre Schlaufe ist ja offen,
da ist der Satz gar nicht betroffen!

Die Konkurrenz indes ist groß:
Legst du die Hände in den Schoß,
nutzt jemand anders deine Nische
und frisst den Kuchen dir vom Tische.

Wer dabei auf der Stecke bleibt
wird dem Recycling einverleibt.
Und was die Dissipation
als Restmüll in die Region
des Chaos schafft, muss sich begnügen
mit Gleichverteilung und sich fügen, ^[5]
bis Emergenz dort was kreierte
und unsre Regeln ignoriert. ^[6]

Man fragt sich, was Natur wohl ist:
Ein Künstler - oder Kommunist?
Hat sie gar selbst die Qual der Wahl
und ist - wie manches andere - dual?

Ein jedes ringt mit diesem Übel,
das im Prinzip irreversibel
entropisch die Geschicke lenkt,
nur: oftmals anders als man denkt!
Doch andererseits: Würd's das nicht geben,
gäb's keine inn're Zeit, kein Leben,
kein Fußball, weder Kunst noch Bibel,
und niemand, der darüber grübel' . . .

Ernst H. Jäger

[1] Titel des englischsprachigen Originals: *"The Nature of Nature"*, Am. J. Phys. Vol. 88, Iss. 12, p. 1122 (2020)

[2] G. Roth: *"Fühlen, Denken, Handeln"*, Suhrkamp (2001)

[3] I. R. Prigogine: *"From Being to Becoming"*, Freeman (1980)

[4] G. Joos: *"Lehrbuch der theoretischen Physik"*, Akademische Verlagsgesellschaft, Leipzig (1959)

[5] Ch. Gerthsen et al.: *"Physik"*, Springer (1989)

[6] R. B. Laughlin: *"Abschied von der Weltformel"*, Piper (2013)